

neue homepage-adresse: www.amateurtheater-ooe.at

im blick.punkt

EHRENBOMMANN KONS. PROF. HELMUT ORTNER IN "DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER" FOTO: MAG. MICHAEL TAGGER



ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH

Nr. 1/2007

Pb.b. Verlagspostamt 4020 Linz

"GZ 02Z032045 M"



inhalt

das findet ihr in dieser Ausgabe:



Interview
mit Rainer
Mennicken:
Seiten 6 bis 9

20 Jahre
Theater
Vogelweide
(Seite 10)
Hier die
Produktion
2005:
"Hexenjagd"



Wir gratulieren
Geburtskind
Helmut Ortner
(Seite 11), derzeit
zu sehen in
"Boeing, Boeing"
von Marc
Camelotti im
Linzer
Kellertheater



Seite 10:
Kulturpreis
2006
für das
Theater
Kirchdorf



Aus der Zukunft

ungeschminkt und zugespitzt von Sepp Mostbauer 3 - 4

Der Theater-Koller

Aktuelles von Obmann Gerhard Koller 5

Über die deutlich wahrnehmbare Lust am Neuen

Josef Mostbauer im Gespräch mit Rainer Mennicken 6 - 9

20 Jahre Theater Vogelweide

10

Glückwünsche

Ehrenobmann Helmut Ortner wird 80
das Theater Kirchdorf erhält Förderpreis 11

MADe in OÖ

Ein Rückblick von Klaus Schwarzenberger 12

sicht:wechsel

Internationales Integratives Kulturfestival 13

Stücke, die es zu spielen lohnt

von Andreas Kurz 14

Seminare

15 - 19

DRAMA IN EDUCATION

16. Weltkongress 16

JUGEND ZUM THEATER

Workshop mit Rebecca Schneider 16

SOMMERSEMINAR

"Alles Theater" 17

SOMMERSEMINAR

"Komm', wie spielen Theater" mit Edgar Mayr 17

KABARETT

Anfangen-Einsteigen-Auffrischen mit Bernhard Mühlbachler 18

STORYTELLING - Von der Idee zur Geschichte.

Grundlagen mit Andreas Kurz 18

Theaterproduktionen

19 - 25

Youth4EU

26

Karten Online-Reservierung

26

Veranstaltungskalender

27

Aus der Zukunft

Liebe Leserin, lieber Leser,

die folgende Geschichte wirst du mir zwar nicht glauben, auch wenn ich dir hoch und heilig versichere, dass sie wahr ist - du wirst mir trotzdem nicht glauben: Ich habe in die Zukunft geblickt. Ich weiß, das haben schon viele behauptet und sind des billigen Schwindels überführt worden. Ich selbst glaube nicht an Wahrsagereien, auch nicht an die Vorhersagen der Astrologie. Ich habe eine Botschaft aus der Zukunft bekommen - und das ging so:

Eines Abends, kurz vor Weihnachten, läutet es an der Tür. Ich öffne und ein kleiner, unscheinbar wirkender Mann, dunkler Anzug, dicke schwarze Hornbrille, Aktenmappe unter dem Arm, steht vor mir. Er grüßt, verlegen hüstelnd, nervös, als ob er sich in der Adresse geirrt habe. Zuerst glaube ich, ein Zeuge Jehovas wolle mich bekehren und will schon wieder die Tür schließen, da bittet er mich mit dünner brüchiger Stimme, ich möge ihm kurz zuhören, er habe von seinem Chef den Auftrag, mir ein Schriftstück zu übergeben, mit der dringenden Bitte, den Inhalt im nächsten "blick.punkt" zu veröffentlichen. Nun ja, sage ich, das hängt davon ab, was in dem Text steht. Es sei, sagt der Mann, höchst wichtig für die Zukunft des Amateurtheaters in OÖ, zieht ein Blatt Papier aus seiner Mappe und drückt es mir in die Hand. Na schön, sage ich, wenn es wichtig ist, werde ich für die Veröffentlichung sorgen. Danke, lispelt der Mann und - verblasst, wird durchsichtig, bis nur mehr die Konturen von ihm da sind und im Nu sind auch die verschwunden. Buchstäblich vor meinen Augen hat er sich in Luft aufgelöst!

Und das ist das Schriftstück, das ich hiermit im vollen Wortlaut wiedergebe:

Linz, 24. 4. 2077

Betrifft: 25 Jahre Theaterschulwerk in Oberösterreich

Bericht an unsere Vorfahren

Voll Freude und Stolz können wir auf nunmehr 25 Jahre Theaterschulwesen in OÖ zurückblicken. Wer hätte noch 2052 geglaubt, dass die Idee Wirklichkeit würde: Die Einrichtung von Theaterschulen flächendeckend im ganzen Bundesland, zusammengeschlossen mit dem oberösterreichischen Musikschulwerk, das ja schon sehr viel länger existiert. Damals hatte Fredi Maier, der rührige Obmann des Landesverbands, die Idee aufgebracht. In den Städten und größeren Orten des Landes - so sein Traum, den seinerzeit viele als Utopie verlachten - sollten Theaterschulen entstehen, ähnlich den weit verbreiteten und beliebten Musikschulen. Ausgebildete Theaterpädagogen, Schauspieler, Regisseure, Tänzer, Choreografen, Sänger, Techniker, Bühnenbildner usw. sollten für verschiedene Bereiche der Bühne zur Verfügung stehen, und zwar im Sinne der Volksbildung quer durch alle Alters- und Berufsschichten. So wie jemand Klavier lernt, sollten, so Fredi Maier, Menschen Theater lernen können, und zwar je nach Interesse und Talent in verschiedenen Bereichen. War jemand handwerklich begabt, konnte er Bühnenbildstunden nehmen. Interessierte sich jemand für Theaterliteratur, konnte er sich in Dramaturgie aus- und weiterbilden lassen usw.

Was damals dank der Hartnäckigkeit unseres Pioniers Fredi Maier gelang, nämlich das Auftreiben von Finanzmitteln, ist heute, nach 25 Jahren, zur Selbstverständlichkeit geworden.

Ja, der Zulauf zu den Theaterschulen ist besonders bei den Kindern und Jugendlichen so gewachsen, dass in einigen Standorten bereits Raumnot herrscht.



Keine Zukunftsmusik, sondern Realität: Die SchülerInnen der HS Ried seinerzeit im Jahre 2003 mit "Lignano" bei Natürlich Theater im U/hof Linz.

Vorbild gebend für Österreich, ja für ganz Europa, können wir heute sagen: Wir haben es geschafft. Eine Vision wurde Wirklichkeit. Möge das oö. Theaterschulwerk auch in den nächsten 25 Jahren weiter so gedeihen wie bisher.

Liebe Vorfahren, zum Zeitpunkt, da ihr diesen Bericht lest, ist Fredi Maier noch nicht einmal geboren. Warum wenden wir uns also an euch? Nicht, weil wir so scharf auf Zeitreisen sind, die seit kurzer Zeit technisch machbar sind, wenn auch mit hohen Kosten und ziemlichem physischen Strapazen verbunden, nein, wir wenden uns an euch, weil wir euch auf die Möglichkeit von Zukunftsvisionen aufmerksam machen wollen, die Realität werden können. Zukunft im Jahre 2007! Zukunft für das, was jetzt, 70 Jahre danach, schon längst zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Zukunft für die Erkenntnis, dass das Theaterschulwesen Teil eines florierenden Kulturbetriebs sein kann. Mit diesem Brief aus ferner Zeit wollen wir euch Mut machen. Ihr habt es in der Hand, die Zukunft mitzugestalten, und wenn ihr es nicht macht, dann---

Hier bricht das Schreiben am Ende der Seite abrupt ab. Offensichtlich hat mir der seltsame Bote in seiner Nervosität versehentlich einen Teil des Textes nicht übergeben. Na schön - was soll's - ich bin hiermit meinem Versprechen nachgekommen und habe das dubiose Schriftstück der Amateurtheater-Öffentlichkeit kundgetan. Möge sich der Leser/die Leserin daraus einen Reim machen. Für eine Glosse, die ja sonst an dieser Stelle erscheint, hatte ich ohnehin keine Idee.

Josef Mostbauer

Liebe Theaterinnen und Theaterer,

die Blickpunkt Zeitungsredakteure lassen sich immer etwas Neues einfallen. Diesmal haben sie Bezeichnungen für die Glosse von Josef Mostbauer "Ungeschminkt-Zugespitzt" kreiert und meinem Beitrag haben sie den sinnigen Namen "Der Theater Koller" gegeben. Ich weiß jetzt nicht ganz genau, handelt es sich um ein Kompliment oder doch um eine Breitseite der lieben Theaterkollegen. Im Duden nachgeschlagen kann es sich eigentlich um kein Kompliment handeln, da in dem weisen Buch Pferdekrankheit bzw. Wutausbruch (umgangssprachlich) steht.

Ich kann nur sagen: "Danke liebe Theaterfreunde."

Bei einem Pfarrfasching in Altenberg vor langer, langer Zeit wurde ich als erstes mit dem "Theaterkoller" versehen. Da vermeldeten die Faschingsnarren: ".....in Linz gibt es einen Theaterkeller und bei uns in Altenberg einen Theaterkoller..." Eine Pferdekrankheit habe ich zwar nicht aber "Theaternarrisch" bin ich sicher. Ich hoffe aber im positiven Sinn, und ich weiß, dass viele diese "Krankheit" mit mir teilen.

Vor kurzem haben wir im Vorstand für die **Spectaculum-Bewerbung der Theatergruppe Lembach** entschieden und ihnen den Zuschlag für die Ausrichtung des Theaterfestivals 2008 erteilt. Ich durfte bei der Generalversammlung in Lembach teilnehmen und erleichtert feststellen, dass auch sie an der o.a. Krankheit leiden, und zwar sehr stark. Die Theatergruppe Lembach hat bereits sehr viel bewegt. Derart großartig und wertvoll finde ich die Jugendarbeit der Gruppe, dass sie mit Geld nicht abgegolten werden könnte.

Auch viele andere Theatergruppen im Lande leisten Immenses im Bereich der Jugendtheaterarbeit. Mit einem Workshop und einem EU-Projekt setzt Amateurtheater Oberösterreich heuer einen besonderen **Jugend-Schwerpunkt!** (siehe Seite 16 und Seite 26) Beim Jugendtheater Workshop übernimmt der Landesverband 50% des Kursbeitrages und beim EU-Projekt die Referentenkosten zur Gänze. Ich hoffe wir können damit einen positiven Beitrag, zu der bereits außergewöhnlichen guten Jugendarbeit unserer Mitgliedsgruppen leisten.

Unser Ehrenobmann Herr Konsulent Prof. **Helmut Ortner** wird **heuer achtzig**. Der Gesamtvorstand wird sich zu gegebener Zeit mit Blumen und Glückwünschen einstellen. Herzlichen **Glückwunsch an das Theater Vogelweide**. Seit zwanzig Jahren wird in der Stadt Wels von dieser Bühne hervorragende Theaterarbeit gemacht. Über 22.000 Zuschauer haben sich bereits davon überzeugen können. Toi, toi, toi, für die nächsten 20 Jahre. Sehr gefreut haben wir uns auch über den **Volkskulturförderpreis 2006**, den das **Theater Kirchdorf** erhalten hat.

Ja, und wenn jetzt noch die von Sepp Mostbauer angesprochene Theaterschule für Amateure kommt, dann bekomme ich wirklich einen Theaterkoller - im positiven Sinn.

Toi, toi, toi für eure Theaterarbeit im Jahre 2007 wünscht euch Gerhard Koller

Über die deutlich wahrnehmbare Lust am Neuen

Ein Gespräch mit Rainer Mennicken,
seit Herbst 2006 Intendant am Landestheater Linz.

Herr Mennicken, was sind Ihre ersten Erinnerungen an Theater?

Als Kind hatte ich eine schwierige, um nicht zu sagen traumatische Erfahrung im Theater, denn ich habe mich gefürchtet und gegruselt, in einem großen dunklen Raum zu sitzen und auf ein Geviert zu schauen, wo es heftig herging und wo für Kinder ein Theater gespielt wurde, das sehr derb und deftig daherkam. Als Sechsjähriger bin ich zwar damals nicht davon gelaufen, aber ich hab anschließend gesagt, da will ich nicht wieder hin.

Meine erste eigene Theatererfahrung machte ich in der Volksschule, da spielte ich den Josef im Krippenspiel. Im Gymnasium bekam ich dann Anregungen von einigen Lehrerinnen und Lehrern, ich spielte meistens große Rollen. Später studierte ich Germanistik und Philosophie in Bochum und suchte nach einer Ergänzung zu meinem akademischen Dasein und fand diese dann zufällig im Theater, wirklich zufällig.

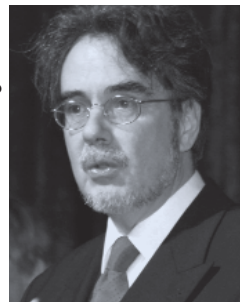
Ich hab zunächst als Regieassistent gearbeitet, dann hat mich der Intendant des Theaters näher kennen gelernt und bot mir als jungen Studiosus einen ganzjährigen Anstellungsvertrag an, für mich als 24-Jähriger eine Sensation. Ich bin später allerhand Umwege gegangen, aber immer beim Theater geblieben. Ich hatte die Leitung des Theaters in Oldenburg, das ungefähr dieselbe Struktur und Größe wie das Linzer Landestheater hat, vorher war ich acht Jahre Intendant am Stadttheater von Konstanz.

Was sind Ihre ersten Eindrücke vom Linzer Kulturleben?

Schöne Natur, die ich viel zu wenig wahrnehmen kann, nette aufgeschlossene Menschen, ein gewisser durchaus gesund ausgeprägter Konservatismus, gepaart mit einer deutlich wahrnehmbaren Lust am Neuen. Das Landestheater ist eine äußerst produktive und lohnende Herausforderung unter den bekannten Aspekten Neubau des Musiktheaters und Umbau der bestehenden Gebäude bis 2011 sowie Linz als Kulturhauptstadt 2009. Das füllt mein Leben hier total aus.

Könnten Sie sich eine wie auch immer gestaltete Zusammenarbeit zwischen Amateur- und Landestheater vorstellen?

Kann ich mir sehr gut vorstellen. Ich will aber vorerst keine überzogenen Erwartungen wecken. Ich bin jetzt erst seit kurzem in Linz und hab jede Menge Arbeit zu bewältigen. In Oldenburg gibt es seit Jahrzehnten ein niederdeutsches Mundartensemble, das seinen fixen Platz im Programm des Staatstheaters hat, das drei Produktionen unter den Bedingungen des Theaters macht, mit Unterstützung aller Werkstätten und der Technik. Die Gruppe ist sehr beliebt unter der Bevölkerung.



Wenn einmal das neue Musiktheater errichtet ist und die derzeitigen Räumlichkeiten neu adaptiert sind, könnte ich mir schon vorstellen, dass Raum auch für Amateure zur Verfügung steht. Warum soll man nicht eine oberösterreichische Volksbühne in das Landestheater integrieren?

Welchen der Begriffe würden Sie den anderen vorziehen: Amateur-, Laien-, Dilettanten-, außerberufliches Theater?

Ich unterscheide zwischen professionell, semi-professionell und Amateur. Es kommt immer darauf an, dass die Wahrheit konkret ist. In dem Moment, wo etwas stattfindet, wird ein Impuls in theatrale Qualität umgesetzt, die das Publikum erreicht und dem Thema, der Vorgabe des Autors oder Komponisten gerecht wird. Wenn das zutrifft, dann sind die Grenzen zwischen Amateur, semiprofessionell und professionell sehr schnell sehr offen, und es ist kein Wunder, dass es namhafte Schauspieler gibt, die, ohne eine Schauspielschule besucht zu haben, auf der Bühne stehen und große Erfolge feiern.

Theater spielen macht Spaß, es verändert die Selbstwahrnehmung, man erlebt sich selber anders, insofern hat es auch therapeutische Seiten. Ich setze mich selber dafür ein, dass junge Menschen mit dem Theater in Kontakt kommen. Wir haben ja auch den Jugendklub und bieten auch einen Spielklub für ältere Menschen an, und das unter Anleitung von erfahrenen Leuten.

Ich glaube, dass letzten Endes jedwede Form von kultureller Betätigung in der Bevölkerung zur Differenzierung und Kultivierung der Lebensqualität beiträgt.

Bitte Ruhe
Vorstellung!

Da gibt es die Parallelwelt, oder soll ich sagen: Gegenwelt, die Scheinwelt des Fernsehens, die sich doch eigentlich auch als Theater definieren ließe, wenn ich an die Shows und Soaps denke, die uns ja ganz andere Realitäten vorgaukeln.

Ich habe seit 6 Jahren keinen Fernseher mehr und wenn ich, z.B. bedingt durch einen Hotelaufenthalt, einmal die Gelegenheit habe, auf einen Knopf zu drücken, dann stelle ich in kürzester Zeit fest, dass mich das total fadisiert und ich keinen wirklichen Zugang mehr zu dem habe, was der Bildschirm abbildet. Natürlich gibt es auch tolle Sendungen - Dokumentationen, Übertragungen von Ereignissen, wichtige Filmproduktionen etc. Aber die Berieselung und das, was uns da Fernsehen anbietet, unterliegt in einem fürchterlichen Ausmaß dem Quotendruck - die Leute wollen sich nicht länger auf etwas konzentrieren, sie wollen an der Oberfläche gekitzelt, unterhalten werden. Das Quotenproblem hat mittlerweile auch das Theater.



Die Zahl derjenigen, die ins Theater gehen, um einen netten Abend zu erleben, ist mittlerweile in einer bedrohlichen Größe vorzufinden, wobei gegen einen netten Abend im Theater natürlich nichts einzuwenden ist, aber wenn man darauf besteht, jedes Mal ausschließlich einen netten Abend zu verbringen, dann muss man sich überlegen, ob man nicht vielleicht besser in ein Haus geht, wo Boulevardtheater gespielt wird, das keine Reibungspunkte bietet, wo es keine Herausforderungen gibt und an dem die Hirnschale nicht ankratzt. Wo auch nicht die Frage gestellt wird: Überleg mal selber, wie du zu dem Thema stehst.

"Tradition ist die Weitergabe des Feuers, nicht die Anbetung der Asche."
Dieses Zitat von Gustav Mahler haben Sie einmal in einer Rede verwendet. Nun spielt ja gerade in der Provinz die Tradition eine große Rolle, z.B. die Tradition des herkömmlichen Bauernschwanks oder auch der leichten Komödie. Wird hier also die Asche angebetet?

Das kommt immer darauf an, wie eine solche Verknüpfung zur Tradition hergestellt wird. Das Landestheater spielt grade die musikalische Komödie "Das Testament" von Wilhelm Kienzl. Das ist im Grunde genommen ein Bauernschwank. Es ist sozusagen ein bodenständiges Material auf einer künstlerischen Ebene behandelt und verhandelt, die gewisse Ansprüche mit sich bringt. Man muss die Ohren spitzen und genau zusehen, um den vollen Genuss zu haben, aber es wird mit einem heutigen Bewusstsein daran gearbeitet; es ist also nicht verstaubt und museal, man erkennt die Innenarchitektur der typischen österreichischen Landgasthäuser, die ganzen Typen, die darin vorkommen. Es gibt aber eine überzeitlich gültige Aussage: Was bedeutet das Verhältnis zum Geld? Was heißt Mitmenschlichkeit im Verhältnis zur Ökonomie? Es muss eine dem Thema angemessene Form gefunden werden.

Die Angebundenheit an die örtliche Tradition finde ich etwas unglaublich Wichtiges, nicht im Sinne von rückwärtsgewandter Beschaulichkeit, sondern um herauszufinden, was die Erfindungen und Kreativitäten der Vergangenheit uns an Feuer und Kraft transportieren können.

**Sie haben auch einmal gesagt, dass Theater ermutigen soll -
Ermutigung wozu?**

Ich glaube, dass nach einer langen Zeit, in der wir das Aufdecken von Widersprüchen unter der Oberfläche, in der das Kritisieren der Verhältnisse, wie sie sind, wichtig war, jetzt andere Prioritäten gesetzt werden müssen. Nach einer langen Zeit, in der es darum ging, den Finger in die Wunden zu legen, wo es darum ging zu sagen, da ist was falsch und ihr müsst euer Leben ändern, besteht in den letzten zehn Jahren zunehmend die Gefahr, dass man offene Türen einrennt bzw. Gähnen hervorruft, wenn man von der Bühne herab solche Analysen anstellt, weil wir das alles schon wissen, weil es nämlich in der Zeitung steht oder wir uns selber schon länger damit beschäftigt haben. Ich will nicht sagen, dass es keine Missstände mehr gibt und es ist auch sinnvoll, sie zu untersuchen, aber für mich eher mit dem künstlerischen Impetus: Leute, denken wir doch einmal auf eine andere Art und Weise darüber nach, als dass

wir jammern und klagen und etwas kritisieren und niedermachen, sondern geben wir Anstöße, ermuntern wir zu Lebenslust, Tatendrang, Eingreifen, sich selbst zur Verfügung stellen, für andere eintreten, ein Problem beim Schopf packen, den Stier bei den Hörnern nehmen, nach vorne marschieren. Da liegen, glaube ich, die Chancen fürs Theater und für die Kunst überhaupt. Es bringt nichts, sich in den Chor der Jammerer



einzugliedern, dafür ist einfach die Zeit vorbei. Wir sollten das Theater als eine Möglichkeit begreifen, die Hirnkästen und die Herzen der Menschen aufzuschließen und eine lebendige Kommunikation in Gang zu setzen - nach dem Motto: Wir machen nicht Unterhaltung im Sinne von Zerstreuung, wir machen Unterhaltung mit einem Anspruch, der bewegen soll im Gemüt und im Intellekt.

Herr Mennicken, ich danke Ihnen für dieses aufschlussreiche Gespräch und wünsche Ihnen viel Kreativität, Mut,

Kraft und Freude für die kommenden Jahre am Linzer Landestheater.

Das Gespräch führte Sepp Mostbauer.



20 Jahre Theater Vogelweide

Theater als pastoraler Auftrag: "Wir sind ein Teil der Pfarre"



Von Anfang an dabei:
Schauspieler und
Stammregisseur
Franz Strasser.

Theater
Vogelweide bei
Spectaculum 1996
in Steyr mit
"Der Prozess um
des Esels
Schatten" von
Friedrich
Dürrenmatt



Von ernst bis heiter reicht das Programm der Theatergruppe "Vogelweide". Mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen hat sich das Amateurtheater in der Pfarre Wels-Vogelweide heuer ihr 20 Jahr-Jubiläum erspielt. Das Ziel war damals wie heute miteinander ein Stück auf die Bühne zu bringen.

Auf die Frage: "Wozu Theaterspielen?" antwortet Stammregisseur Franz Strasser: "Damit die Leute lachen, damit sie gerührt sind aber auch erkennen". - Denn der freiberufliche Schauspieler und Regisseur möchte auch eine Botschaft vermitteln. Stücke, die existenzielle Fragen aufgreifen und eine Auseinandersetzung mit dem Zeitgeist ermöglichen, finden daher bevorzugt Eingang ins Repertoire. Dazu zählten u.a.: "Kein schöner Land" von Felix Mitterer und "Hexenjagd" von Arthur Miller. Mit "Kein Platz für Idioten" von Felix Mitterer machte die pfarrliche Theatergruppe 1987 den Anfang. Die Auswahl der Stücke - zwei Drittel heiter, ein Drittel ernst - nimmt großteils Strasser selbst vor. "Kaum spielen wir etwas Ernstes, heißt es: Wann spielt's denn wieder `was Lustiges?!", erzählt er lachend. Entscheidend für die Stückauswahl sei weiters, ein Werk

zu erarbeiten, das die Gruppe gut bewältigen kann. Zugekaufte Leistungen gibt es nur bei der musikalischen Gestaltung, "alles andere ist Ehrenamt", so Strasser.

Kam und blieb: Begonnen hat alles vor 20 Jahren mit ein paar Jugendlichen, die sich redlich bemühten ein Stück auf die Bühne zu bringen. Strasser wurde damals um Hilfe gebeten und ist bis heute geblieben. Über 22.000 ZuschauerInnen haben seither die Pforten der Pfarre für einen Theaterbesuch überschritten. "Wir sind ein erstzunehmender Teil der Welser Kultur, und wir sind ein Teil der Pfarre", meint Strasser. Die Theatergruppe versteht er als pfarrliches Unternehmen mit Verkündigungsauftrag: "Mit dem Theater zeigen wir, dass es in der Kirche eine Vielfalt gibt, dass die Auseinandersetzung mit Fragen der Welt in der Kirche möglich ist". Kirche als Form von Gemeinschaft sei hier erlebbar. Mehr als 100 SchauspielerInnen haben im Lauf der Jahre auf den Brettern der Pfarrbühne ihr Debüt gegeben. An der aktuellen Produktion "Der Unbedeutende" von Johann Nepomuk Nestroy sind 29 Personen beteiligt. Zur ausverkauften Jubiläumsvorstellung am 27. Jänner sind neben Prominenten und Ehrengästen auch alle ehemaligen MitspielerInnen eingeladen. Für die Zukunft gilt:

"Wir machen weiter, solange es uns lustig ist!".

Elisabeth Leitner, KirchenZeitung Diözese Linz, 25.Jänner 2007

Herzlichen Glückwunsch!

**Ehrenobmann Konsulent Professor Helmut Ortner
vollendet am 11. April sein 80. Lebensjahr**

Helmut Ortner absolvierte 1950 die Bühnenreifepprüfung in Schauspiel und übernahm nach seinem Engagement am Landestheater Linz 1957 die künstlerische Leitung des Linzer Kellertheaters, dessen Aufschwung, Bedeutung und Kontinuität untrennbar mit ihm verbunden sind. Zu unser aller Freude glänzt das Ensemblemitglied Helmut Ortner nach wie vor in seinen Rollen – derzeit dreimal wöchentlich! Zudem profitiert das Amateurtheater nachhaltig von seiner fachlichen Kompetenz, seiner Persönlichkeit und freundschaftlichen Verbundenheit.

1960 wurde Prof. Helmut Ortner in den Vorstand des Landesverbandes für Schulschauspiel und Amateurtheater berufen, den er von 1973 bis 1993 als Obmann leitete. Getragen von besonderem Engagement und motivierendem pädagogischen Einfühlungsvermögen gelang es ihm, das Niveau der im Landesverband zusammengeschlossenen Amateur Bühnen beträchtlich zu steigern. Als Referent in den Fächern Organbildung, Sprecherziehung, Rhetorik, Wortregie, Spielimprovisation, Interaktionstraining, Rollenspiel und Spielleitung war er in ganz Österreich und weit darüber hinaus gefragt.

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für seine schier unübertrefflichen Leistungen für das Theaterspiel wurde Herr Professor Helmut Ortner 1993 zum Ehrenobmann des Landesverbandes Amateurtheater Oberösterreich ernannt.



Konsulent Helmut Ortner übernimmt am 3. 3. 1973 die Obmannschaft von Gründungsobmann Kons. SR. Wolfgang Dobesberger (oben) 20 Jahre später am 20. 5. 1993 übergibt Kons. Prof. Helmut Ortner die Obmannschaft an Kons. Mag. Wolf Dörner (unten)

OÖ Volkskulturpreise 2006

An der Spitze der Preisträger steht heuer die Volkstanzgruppe Pram, die in der Furthmühle Pram "Das andere Fest" organisiert hat. Eine besondere Initiative dabei war heuer der Tanz "Auf der Gastarbeiterroute", den SchülerInnen der Musikhauptschule St. Martin im Innkreis gemeinsam mit der kroatischen Gruppe Ruza Hrvatska einstudiert und aufgeführt haben.

(aus der Sonderausgabe Oö.Kulturbericht/Jänner 07)

Einen Förderpreis hat u.a. das **Theater Kirchdorf** für seine engagierte Theaterarbeit im Amateur- und Figurentheaterbereich erhalten.

Wir gratulieren herzlich!



Förderpreis an Theater Kirchdorf: LAbg. Martina Pühringer
Obmann Mag. Kurt Geiseder, Theater Kirchdorf
Gen.Dir.Ludwig Scharinger, Raiffeisenlandesbank

MADe in OÖ

Unter dem Titel "MADe in OÖ - 6 Dramolette zeitgenössischer oberösterreichischer AutorInnen" präsentierte der Amateurtheaterverband OÖ ein innovatives Konzept, dessen Premiere am 28. September im Kulturzentrum Hof in Linz über die Bühne ging.

Die anfängliche Idee, aktuelle Stücke oberösterreichischer AutorInnen dem heimischen Publikum näher zu bringen, und zwar durch den Vorstand des Amateurtheaterverbandes selbst, nach dem Motto "der Vorstand spielt", verwandelte sich nach etlichen Schwierigkeiten und Hindernissen zu folgendem finalen Plan: Von den ursprünglich drei RegisseurInnen blieb schließlich nur Sepp Mostbauer als Träger der Idee übrig, der mit seinem Team unter dem Namen "t.o.n. - theater ohne namen" im Zeitraum von 28. September bis 14. Oktober 2006 sieben Aufführungen im Kulturzentrum Hof in der Ludlgasse in Linz auf die Bühne brachte.

Die sechs Einzelszenen wurden in folgender Reihenfolge aufgeführt: "Faust - sehr heutig" - von Christian Schacherreiter, "Black out. Aufopfernde Täter" - von Reinhold Aumeier, "Probleme der Linguistik" - von Christian Schacherreiter, "Die Bürger zweier Welten" - von Tonja Grüner, "Zopf oder kahl" - von René Freund, "Wie man ein Festival plant" - von Walter Wippersberg. Um die nötigen Umbaupausen zwischen den Stücken möglichst kurzweilig zu gestalten, wurde die Bühne mit einer breiten Leinwand verhüllt, auf der eine Videoprojektion die jeweils folgende Szene ankündigte.

Trotz solider schauspielerischer Gesamtleistung, guter Pressearbeit und liebevoll gestalteter Werbemittel blieb der Publikumserfolg leider deutlich hinter den Erwartungen, eine Tatsache, die Anlaß für einige Diskussionen bot.

Es scheint eine Kombination aus mehreren Faktoren zu sein, die dazu geführt hat, daß die Produktion nicht mehr Echo fand: Zum Einen kam die Botschaft offenbar nicht an, daß es sich bei dem Projekt um eine innovative Theaterproduktion handelte, da der Titel zu viel Interpretationsspielraum offen ließ und in vielen Medieneinschaltungen nicht weiter kommentiert/erklärt wurde, zum Anderen war der Name "t.o.n. - theater ohne namen" unbekannt, weshalb der Sympathiebonus für das Ensemble nur im direkten Bekanntenkreis wirksam wurde.

Die Quintessenz der Debatten läßt sich folgendermaßen formulieren: Die gute Stimmung hinter der Bühne konnte das Publikum nicht genügend anstecken, um das Projekt zu einem echten Erfolg zu machen. Eine interessante Idee, umgesetzt von einem routinierten Team mit der Unterstützung des Landesverbandes, ist keine Erfolgsgarantie - die Kommunikation muß optimal auf das Publikum abgestimmt werden. Dennoch wird das Projekt den Beteiligten in guter Erinnerung bleiben, und die gewonnenen Einsichten werden bei weiteren Experimenten in diese Richtung sicherlich von großem Wert sein.

Klaus Schwarzenberger

sicht:wechsel

**Internationales Integratives Kulturfestival
von 22. bis 30. Juni 2007 in Linz**

Zeitgenössisches Theater und andere Kunstformen machen deutlich, dass es neben dem Alltagsleben auch noch ein Leben auf der Bühne geben kann. In herausragender Weise zeigen dies professionelle KünstlerInnen mit verschiedenartigsten Benachteiligungen und Behinderungen in ihren Produktionen. Linz als Festivalort wird neun Tage lang die Möglichkeit bieten, diese Theaterstücke der besonderen Art einem breiten Publikum verfügbar zu machen und einmal die Sicht zu wechseln. Von 22. bis 30. Juni soll die ganze Stadt in den Sog neuer Sichtweisen geraten, damit sich vorhandene Vorurteile in neue Perspektiven der kulturellen Integration von Menschen mit Handicaps verändern. Für den Standort Linz mit seiner Offenheit für ästhetisches Denken und Gestalten bedeutet das 1. Internationale Integrative Kulturfestival **sicht:wechsel** möglicherweise den Beginn einer neuen Tradition außerordentlicher Kulturveranstaltungen.

Das ausführliche Festivalprogramm, Kartenbestellungen und Information und Anmeldung zu den Workshops erhalten Sie ab Mitte März im Festivalbüro unter 0732 / 78 51 41, per Email unter office@sicht-wechsel.at oder über unsere Homepage unter www.sicht-wechsel.at. Wenn Sie regelmäßige Informationen über das Festival erhalten wollen, melden sie sich auf unserer Homepage für den Newsletter an.



Mit dabei in Linz:
Die Theaterwerkstatt
Eisingen/D mit Liebe
= ein seltsames Spiel.

THEATERGRUPPEN: Atelier Blaumeier - Bremen/D, Theater Maatwerk - Rotterdam /NL, Teatrotterapia - Lublin/PL, Theater Die Tonne/Baff - Reutlingen/D, Theater RambaZamba - Berlin/D, Theaterwerkstatt Eisingen - Eisingen/D, Theater Hora - Zürich/CH, Compagnie Création Ephémères - Millau/F, Theater Malaria aus Gallneukirchen, KraudundRuam-Theater aus Hartheim, KuKTheater, Die Schrägen Vögel, Manus Deaf Theater, Theater Esselissimo und TanzKollektivKuK aus Linz, tanzfabrik-wien und Danse brute aus Wien, aXe Körpertheater aus Graz u.a.

Stücke, die es zu spielen lohnt

von Andreas Kurz

Diesmal zwei Klassiker des Jugendtheaters, beide von **Herwig Kaiser**. Die Texte sind in der Umgangssprache geschrieben, sollten also für eine Aufführung unbedingt an die sprachlichen Gewohnheiten der Spielenden angepasst werden: Wo es bei formal detailliert durchdachten Theaterstücken heikel ist, verändernd in den Text einzugreifen, darf hier ordentlich umgerührt werden. Sklavische Texttreue ist der Authentizität solcher Stücke erfahrungsgemäß eher ab- als zuträglich.

SEPP Ein Schauspiel (3w, 5m, 1dek) Rechte: Thomas Sessler Verlag, Wien

Handlung: *Sepp lebt mit seinem Vater in einer kleinen Wohnung. Die Mutter ist gestorben, der Vater versucht mit dem Verlust zurechtzukommen, das Verhältnis zu Sepp ist mehr als gespannt. Da wird Sepp bei einem Arbeitsunfall so schwer verletzt, dass er im Rollstuhl sitzen muss; ob er den Rollstuhl je wieder verlassen wird können, bleibt dahingestellt. Das Stück beginnt mit der Rückkehr Sepps aus dem Krankenhaus. Der Vater versucht der Situation mit Allerweltssprüchen beizukommen, Sepps Freunde flüchten sich in Blödeleien und Scherze. Sepp verschließt sich zunehmend, die Situation wird immer unerträglicher. Als sich auch noch seine Freundin Lisa von ihm abwendet, steht er mit seinem Problem alleine da und erkennt: Erst wenn er sich selbst wieder ernst zu nehmen beginnt, tun es auch die anderen. In einer dramatischen Schlusszene zwingt er den Vater ihm zuzuhören, ihn anzusehen, ihn wieder als seinen Sohn wahr zu nehmen: Ein neuer Anfang wird möglich.*

In **kurzen, filmisch zusammengeschnittenen Szenen** wird die Entwicklung nachvollzogen. Die Sprache des Stücks ist einfach gehalten, die Figuren sind plastisch und in vielen Details greifbar.

EIN-TRITT INS LEBEN

Theaterstück mit Musik (mind. 2w, 4m, Simultanbühne), Thomas Sessler Verlag, Wien

Handlung: *Kurt, Max, Hans, Ulli und Silvia sind die gleichwertigen Protagonisten des Stücks. Sie sind zwischen 16 und 18 Jahre alt, stehen am Beginn ihrer Lehre oder vor der Matura. Hauptsächlich sind sie mit dem Versuch beschäftigt, ihre Zukunft zu planen. Zwischen den Wünschen der Eltern und den Gegebenheiten des Arbeitsmarkts ist gar nicht so leicht herauszufinden, worin das eigene Interesse besteht. Die einen finden ihren Weg früher, die anderen später, manche gar nicht. Und immer wieder funken das Ego und die Libido dazwischen.*

Das Stück ist eine **heitere, musikalisch beschwingte Revue** über ein ernstes Thema: Berufswahl und Jugendarbeitslosigkeit. In diesem Spagat liegt der Reiz des Textes. Herwig Kaiser spart darin nicht mit **Klischees**, insbesondere der Begleiter, also der Erzähler des Stückes, greift auf die bewährten Muster zurück - bis die Protagonisten beginnen, sich gegen diese "Stimme von Außen" zu wehren. Durch die Musikeinlagen und den zeitweiligen Wechsel in TV-Informationssendungen, Beratungsgespräche und dergleichen wird das Stück zu einer bunten Kollage, die, obwohl 20 Jahre alt, erstaunlich aktuell ist.

Seminare

Anmeldung* für alle Seminare bei:

Amateurtheater Oberösterreich,
4021 Linz, Promenade 37
Tel. 0732 / 7720 *15644, Fax *11786,
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

* Name, Adresse, Tel.Nr., Theatergruppe, Quartier: Ja/Nein

16. Weltkongress Drama in Education

Wann: Fr., 30. März 2007 bis Mi., 4. April 2007

Wo: Burg Schlaining, Burgenland, Österreich

Inhalt: **"The Magic Bullet"** Tagungssprache Englisch

THE CHALLENGE TO DRAMA AS AN INTEGRAL PART OF THE ARTS EDUCATION IN A RAPIDLY CHANGING WORLD

Der biennial in Österreich stattfindende Weltkongress ist eine in Europa einzigartige Möglichkeit der Fortbildung für MultiplikatorInnen in den Bereichen Drama- und Theaterpädagogik. Hochkarätige Vortragende aus aller Welt demonstrieren zu einem gemeinsamen Thema in Workshops ihre erfolgreichen Methoden und erläutern in Keynotes die dahinter stehenden Philosophien. Darüber hinaus ist der Kongress seit 3 Jahrzehnten überaus geschätzt als internationaler Treffpunkt von Drama- und TheaterpädagogInnen sowie LehrerInnen verschiedenster Schularten zum Erfahrungsaustausch und zum Knüpfen und Pflegen überregionaler Kontakte. Die potentiellen Anwendungsbereiche liegen sowohl im dramapädagogischen und theatralen Bereich als auch im Bereich des Regelunterrichts.

Nähere Infos: www.atheaterwien.at oder 0664 / 132 02 05 Josef Hollos bzw. auf Anfrage postalisch auch vom Amateurtheater Oberösterreich

Kosten: 150,- zzgl. VP für 5 Tage: EZ 375,- DZ325,- / Person. Extern 160,-

Anmeldung: Bitte bis **Ende Februar** 2007!

Jugend zum Theater!!!

Workshop für MultiplikatorInnen und JugendreferentInnen



Leitung: **Rebecca Schneider:** Diplompädagogin für Volks- und Sonderschule, Dipl. Theaterpädagogin, Gruppen/Peermediatorin, Regie- und Assistenzsachverständige am Landestheater Linz

Wann: Fr., 11. Mai 07, 17:00 bis Sa., 12. Mai 07, 18:00

Wo: Bildungshaus St. Magdalena in Linz

Inhalt: Wege der Inszenierungserarbeitung.
Wie schaffe ich günstige Rahmenbedingungen?
Welche Wege der Hinführung auf die Bühne? Wo finde ich Stücke?
Wo bekomme ich professionelle Hilfe?
Verschiedene Talente finden sich in verschiedenen Bereichen wieder.

Organisation: Konsulent Josef Haiböck, Amateurtheater-Regionalreferent Mühlviertel

Kosten: 60,- zuzüglich individueller Aufenthaltskosten: EZ mit Frühstücksbuffet 48,-
Der Amateurtheaterverband OÖ übernimmt 50% der Ausbildungskosten!

Anmeldung: Bitte bis **31. März!** Mindestens 10 TN
bei: Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 37 in 4021 Linz
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at; Tel. 0732-7720*1564

Alles Theater

Theaterarbeit aus der Praxis - für die Praxis

Leitung: ReferentenInnen-Team des Verbandes Amateurtheater Oberösterreich

Wann: Fr., 6. Juli 07, 15:00 bis So., 8. Juli 07, 16:00

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg

Inhalt: Erfahrene ReferentInnen lassen sich "in die Karten schauen". Sie stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme, Impro und vieles andere vor. Am Ende steht eine Modellaufführung mit Nachbesprechung auf dem Programm.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an alle Theaterfreunde, auch an künftige Mitglieder oder InitiatorenInnen von Theatergruppen, an AnfängerInnen wie auch Fortgeschrittene.

Kosten: 92,- Kursbeitrag zuzüglich Vollpension im EZ 35,- pro Tag.

Anmeldung: Bitte bis Ende Mai! Teilnehmerzahl: ca. 30

NEU IM PROGRAMM:
BEWEGUNGSTHEATER &
GESANG (COUPLETS)

"Komm', wir spielen Theater!"



Leitung: **Kons. Edgar Mayr:** Pflichtschulpädagoge in Pension, Theaterausbildung: Seminare und Lehrgänge des Landes- und Bundesverbandes (SpielleiterInnenausbildungen), Seminare im In- und Ausland, Vereins- und Theatermanagement an VHS und UNI Linz, seit Jahrzehnten im Amateurtheater als Spielleiter, Gastregisseur, Seminarleiter und Spielberater tätig, Obmann-Stv. des Amateurtheaterverbandes OÖ, Referatsleiter für Aus- und Fortbildung.

Wann: Fr., 24. August 07, 19:00 bis So., 26. August 07, 12:00

Wo: Bildungszentrum Stift Reichersberg

Inhalt: Anhand von lustigen Sketchen und Kurzscenes werden Grundlagen des Theaterspiels (Textinterpretationen und -bearbeitung, Improvisationsübungen, das Darstellen von Emotionen, Mimik, Gestik, Bewegung auf der Bühne, einfacher Einsatz von Requisiten...) vermittelt. Eigene kurze Szenen können und sollen zum Seminar mitgenommen werden. Die Seminarergebnisse werden auf Video dokumentiert, gemeinsam kollegial besprochen und nach dem Seminar als bearbeitete DVD den TeilnehmerInnen zugeschickt.

Zielgruppe: Nach dem schönen Erfolg des Vorjahresseminars richtet sich dieses Angebot erneut an NachwuchsschauspielerInnen ohne Praxis- oder Seminarerfahrung und an alle Theaterinteressenten, die sich "immer schon gerne einmal am Darstellenden Spiel versuchen wollten". Praktische Vorkenntnisse sind demnach nicht erforderlich.

Kosten: 80,- für Mitglieder (sonst 90,-) zzgl. VP 40,90 im DZ bzw. 44,90 im EZ/Tag und Person TG bitte Kosten übernehmen!

Organisatorisches: Insgesamt 14 Seminarstunden; der Samstagabend steht zur freien Verfügung oder kann auf Wunsch der TeilnehmerInnen für Theaterarbeit (2 Einheiten) genutzt werden. Im Sinne eines optimalen Seminarerfolges ist die Anwesenheit an allen Kurstagen Bedingung. Außerdem ist aus gruppenspezifischen Gründen (Gemeinschaftserlebnis, Fachgespräche in der seminarfreien Zeit...) die Nächtigung im Bildungshaus sehr zu empfehlen.

Anmeldung: Bitte bis 10. Juli! (Kurs: 2007082426), mind. 10, max. 16 TeilnehmerInnen!

Kabarett

Anfangen-Einsteigen-Auffrischen



Leitung: **Bernhard Mühlbacher:** Vorstand Amateurtheaterverband Oberösterreich / Referat Kleinkunst und Kabarett, Solokabarettist "bern-ART", Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan

Wann: Fr., **14. September** 07, 16:00 bis Sa., **16. September** 07, 12:00

Wo: Bildungszentrum **Stift Schlierbach**

Inhalt: Grundsätzliches zu Kabarett, Unterschiede zum klassischen Theater, Aufbau von Kabarettnummern, Pointen setzen, Regiearbeit im Kabarett, Training von nonverbalen Ausdrucksmitteln

Zielgruppe: Für alle, die gerne mit Kabarett beginnen möchten,
für alle, die ihre Kabarett-Künste auffrischen/erweitern möchten,
für alle die ein Wochenende einfach nur Spass haben möchten

Kosten: 70,- für Mitglieder (sonst 80,-) zuzüglich Pensionskosten
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **20. August!** Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! (Kurs 2007091416)

Storytelling!

Von der Idee zur Geschichte. Grundlagen



Leitung: **Andreas Kurz:** Autor, Lektor und Spielleiter. Studium der Germanistik, Absolvent der Leondinger Akademie für Literatur, zahlreiche Arbeiten als Regie- und Dramaturgieassistent, Spielleiter, ehem. Mitglied der Improtheatergruppe N₂O. Publikationen in der "Bibliothek Deutschsprachiger Gedichte"; "Checkpoint Karli. Roman" Ernst-Koref-Preis für Literatur 2005, Theodor-Körner-Preis für Literatur 2006.

Wann: Fr., **5. Oktober** 07, 17:00 bis Sa., **7. Oktober** 07, 12:00

Wo: Bildungshaus **Schloss Puchberg**

Inhalt: Wir sind umgeben von Geschichten, die es wert sind, auf der Bühne gespielt zu werden. Wie aber bringe ich sie aber auf die Bühne? Der "Übersetzungsprozess" vom Kopf auf die Bühne steht im Zentrum des Workshops: mögliche dramaturgische Wege, Erzählstrukturen, sprachliche Formen und Raum für die Phantasie des Zuschauers.

Zielgruppe: Für Impro-Spieler; Theatergruppen, die ihre Stücke selber entwickeln; Autoren von Theaterstücken; Sprech- oder Bewegungstheaterspieler.
Für Einsteiger und Erfahrene.

Kosten: 70,- für Mitglieder (sonst 80,-) zuzüglich Pensionskosten
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Interesse an Kurs 2007100507 bitte bis **25. März** 2007
Amateurtheater Oberösterreich melden - Danke!



Überblick vorgestellt aufgeführt



Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster

www.theaterverein-kremsmuenster.at

"Das Mädl aus der Vorstadt" oder "Ehrlich währt am längsten"

Posse mit Gesang in 3 Akten von Johann Nepomuk Nestroy. Regie: Helmut Boldog

Fr., 23. Februar 07	So., 11. März 07	im Theater am Tötenhengst in Kremsmünster
Sa., 24. Februar 07	So., 18. März 07	Karten: 0664-5838116
Do., 01. März 07	Sa., 24. März 07	Obmann: Günther Pakanecz,
So., 04. März 07	Sa., 31. März 07	4550 Kremsmünster, Carlonestraße 18

jeweils um 20 Uhr

Theatergruppe Vorchdorf

"Hier sind Sie richtig"

Komödie von Marc Camoletti

Fr., 23. Februar 07 um 20 Uhr	im ASKÖ Sportheim beim Sportplatz
Sa., 24. Februar 07 um 20 Uhr	Karten: 07614-8371-22 Raiba,
Mi., 28. Februar 07 um 20 Uhr	07614-8334 Frau Helmberger
Sa., 03. März 07 um 20 Uhr	Leitung: Christine Helmberger, 4655 Vorchdorf,
So., 04. März 07 um 18 Uhr	Seyrkam 25
Sa., 10. März 07 um 20 Uhr	

Theatergruppe Altenberg

www.kultur.altenberg.at/theater

"Cyrano in Buffalo"

Komödie von Ken Ludwig. Regie: Gerhard Koller

Sa., 24. Februar 07	im Pfarrsaal Altenberg
Fr., 02. März 07	Karten: 0664 / 400 61 74 tägl. 17-19,
Sa., 03. März 07	an Spieltagen 17-20 Uhr
Fr., 09. März 07	www.karten.amateurtheater-ooe.at
Sa., 10. März 07	Obmann: Peter Geisler,
Fr., 16. März 07	4210 Gallneukirchen, Unterweitrag 11
Sa., 17. März 07	

jeweils um 20 Uhr



Volksbühne Ottnang

www.pfarre-ottnang.at/volksbuehne



"Der Steuerfahnder"

Komödie von Fritz Schindlacker

Sa., 24. Februar um 20 Uhr	im Pfarrheim Ottnang
Fr., 02. März um 20 Uhr	Karten: 07676-7266 Fr. Holzleitner,
Sa., 03. März um 20 Uhr	RAIBA nur vormittags!
So., 04. März um 18 Uhr	Leitung: Hubert Fellner,
Fr., 09. März um 20 Uhr	4902 Wolfsegg, Deisenhammer Str.23

Theatergruppe Aichkirchen

"Der Lausbua"

Ländlicher Schwank in 3 Akten von Hans Dengel

Fr., 02. März um 20 Uhr	im Turnsaal Aichkirchen bei Lambach
Sa., 03. März um 20 Uhr	Karten: 07735-7610 Barbara Selinger
Sa., 10. März um 20 Uhr	Leitung: Alois Stahl, 4671 Aichkirchen, Pisdorf 18,
So., 11. März um 15 Uhr	0664-1527012



Theatergruppe Kefermarkt

"Pension Schöller"

Posse in drei Aufzügen von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

Fr., 02. März um 20 Uhr
Sa., 03. März um 20 Uhr
So., 04. März um 17 Uhr
Mi., 07. März um 20 Uhr

Fr., 09. März um 20 Uhr
Sa., 10. März um 20 Uhr
So., 11. März um 17 Uhr

im Rittersaal Schloss Weinberg

Karten: Raiffeisenbank Kefermarkt

Leitung: SR Marianne Leitner,
4292 Kefermarkt, Neudörf 31

Theater Kirchdorf

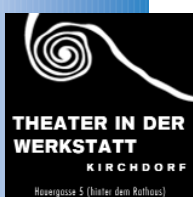
"IMPRO in der WERKSTATT"

Regie/Moderation Elisabeth Neubacher

Fr., 02. März um 20 Uhr

im Theater in der Werkstatt, Hauergasse 5

Produktionsleitung: Helga Lang Theater Kirchdorf, 4560 Kirchdorf, Hauergasse 5



20 Jahre Theater Vogelweide Wels

"Der Nibeljunge"

Ein Bubenmärchen, auch für Mädchen, in dem es um Mann und Frau geht: Wie sie miteinander umgehen und voneinander lernen - oder auch nicht, und um den Frieden im Wald. Von Rudolf Herfurter für Theaterfans ab 8. Regie: Gabriele Schoisswohl

Fr., 02. März um 18 Uhr
So., 04. März um 16 Uhr
Do., 08. März um 16 Uhr

Theater im Dachboden - Pfarre Vogelweide - Wels

Karten: 0676-9068803, reservierung@theater-vogelweide.at
www.theater-vogelweide.at

Obmann: Franz Strasser, 4600 Wels, Salzburger Str. 80



THEater MArchtrenk

"Pension Schöller"

Posse in drei Aufzügen von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

Fr., 09. März um 20 Uhr
Sa., 10. März um 20 Uhr
So., 11. März um 17 Uhr
Fr., 16. März um 20 Uhr
Sa., 17. März um 20 Uhr

im Volkshaus Marchtrenk

Karten: 07243-52505 oder office@lese-zeichen.at

Obfrau: Andrea Märzinger, 4614 Marchtrenk, Föhrenstr. 5



40 Jahre Theatergruppe Atzbach

www.theatergruppe-atzbach.at

"Liebe, Geld und Altpapier"

Lustspiel von Hans Gnant

Sa., 10. März um 20 Uhr
Sa., 17. März um 14 und 20 Uhr
So., 18. März um 14 Uhr
Mi., 21. März um 14 Uhr
Fr., 23. März um 20 Uhr
Sa., 24. März um 14 und 20 Uhr
So., 25. März um 14 und 19 Uhr
Mi., 28. März um 14 Uhr
Fr., 30. März um 20 Uhr
Sa., 31. März um 14 und 20 Uhr

im Pfarrsaal Atzbach

Karten: 050100-44635 Sparkasse Schwanenstadt,
07676-8498 Raika Atzbach

Obmann: Johann Rutzinger, 4904 Atzbach 77



Theatergruppe Kaltenberg

"Der Sündenbock"

Lustspiel von Hans Gnant

Sa., 10. März um 20 Uhr
 Sa., 17. März um 20 Uhr
 So., 18. März um 14.30 Uhr
 Fr., 23. März um 20 Uhr
 Sa., 24. März um 20 Uhr
 So., 25. März um 14.30 Uhr
 Fr., 30. März um 20 Uhr
 Sa., 31. März um 20 Uhr

im Turnsaal der Volksschule

Karten: 07956-7305 Gemeindeamt

Leitung: Dir. Leopoldine Wurz, 4273 Kaltenberg 30

Theatergruppe Kleinraming

"Schwindel im Haus Sonnenberg" (Keine Regel ohne Ausnahme)

Lustspiel in 3 Akten von Cornelia Amstutz (Mundart-Verlag)

Sa., 10. März um 20 Uhr
 Sa., 17. März um 20 Uhr
 So., 18. März um 14 Uhr
 Fr., 23. März um 20 Uhr
 Sa., 24. März um 20 Uhr

beim Kirchenwirt / Gasthaus Froschauer

Karten: 07252-32010 Kaufh. Bürstmayr,

07252-30036 Fam. Streitner

Kontakt: Rosa Streitner, 4442 Kleinraming, Reitnerholzstr. 24

Theatergruppe Sierninghofen-Neuzeug

"Hier sind Sie richtig!"

Komödie von Marc Camoletti. Regie: Herbert Neudorfer

Sa., 10. März um 19.30 Uhr
 Fr., 16. März um 19.30 Uhr
 Sa., 17. März um 19.30 Uhr
 So., 18. März um 17.00 Uhr
 Fr., 23. März um 19.30 Uhr
 Sa., 24. März um 19.30 Uhr

NEUER Veranstaltungsort: VOLKSHEIM NEUZEUG

Karten: bei allen Raiffeisenbanken

<http://members.aon.at/netkaiser/>

Obmann: Herbert Neudorfer, 4523 Neuzeug, Lettenstr. 7

Theatergruppe Esternberg

www.theater-esternberg.at

"Die geputzten Schuhe"

Sandlerballade von Günther Seidler. Regie: Hans Rudinger

Fr., 16. März um 20 Uhr
 Sa., 17. März um 20 Uhr
 So., 18. März um 14.30 Uhr
 Fr., 23. März um 20 Uhr
 Sa., 24. März um 20 Uhr
 So., 25. März um 18 Uhr

im Pfarrsaal Esternberg

Karten: 07714-6655-13 Gemeindeamt

Leitung: Hans Rudinger, 4092 Esternberg, Pyrawang 48

Theatergruppe Engerwitzdorf

www.theatergruppe-engerwitzdorf.at

"Charley's Tante"

Schwank in 3 Akten von Thomas Brandon

Sa., 17. März um 20 Uhr
 Fr., 23. März um 20 Uhr
 Sa., 24. März um 20 Uhr
 So., 25. März um 17 Uhr
 Fr., 30. März um 20 Uhr
 Sa., 31. März um 20 Uhr

in der Volksschule Schweinbach

Karten: 0664-5541034 ab 2. März von 18-20 Uhr

Obmann: Johann Schwarzingner, 4209 Schweinbach, Mitterweg 28



Theatergruppe Neukirchen

an der Vöckla

"Der Preisboxer"

Bayrische Komödie in 3 Akten von Franz Geisenhofer nach "Der Meisterboxer" von Otto Schwarz/Carl Mathern
Regie: Manfred Köttl

Sa., 17. März um 20 Uhr
Fr., 23. März um 20 Uhr
Sa., 24. März um 20 Uhr
So., 25. März um 18 Uhr
Fr., 30. März um 20 Uhr
Sa., 31. März um 20 Uhr

Ort: Gasthaus "Böckhiasl" in Neukirchen an der Vöckla

Karten: 07682-7034 Raiffeisenbank Neukirchen

Leitung: Manfred Köttl, 4872 Neukirchen, Lichtenegg 27

Theatergruppe St. Pantaleon

"Campiello"

von Peter Turrini frei nach Carlo Goldoni. Regie: Gerald Malits

Sa., 17. März um 14 und 20 Uhr
Fr., 23. März um 20 Uhr
Sa., 24. März um 20 Uhr
So., 25. März um 14 Uhr
Fr., 30. März um 20 Uhr
Sa., 31. März um 20 Uhr

im Restaurant Kinostadl,

Trimmelkam 67, 5120 St. Pantaleon

Karten: 06277-7810 oder 0664-9334794 Anna Malits

Obmann: Josef Hennermann, 5113 St. Georgen,
Moospiracher Str. 6

Ja, Natürlich - Theaterrunde Gutau

www.theater-gutau.at

"Impro-Cafe"

Fr., 23. März um 20 Uhr

im Pfarrsaal Gutau

Obfrau: Brigitte Wolf, 4230 Pregarten, Zainze 55

Theatergruppe Pöstlingberg

"Der Ehestreik"

von Julius Pohl. Regie: Andreas Wöß

Fr., 23. März um 20 Uhr
Sa., 24. März um 20 Uhr
So., 25. März um 16 Uhr und 20 Uhr
Fr., 30. März um 20 Uhr
Sa., 31. März um 20 Uhr
So., 01. April um 20 Uhr

beim Kirchenwirt am Pöstlingberg

Karten: 0732-731071

Obmann: Mag. Andreas Wöß, 4040 Linz,
Stadlergutweg 34

c.o.l. our s. - junges Theater HBLA Ried

"Funcourt"

von Elisabeth Neubacher

Fr., 23. März um 20 Uhr
Sa., 24. März um 20 Uhr
Fr., 30. März um 20 Uhr

im Bundesschulzentrum Ried

Karten: hbla.ried@eduhi.at

Leitung: Mag. Thomas Hochreiter, Bundesschulzentrum, 4910 Ried

Kulturverein TG St. Oswald

bei Freistadt

"Das Verbrechen"

Drama um das fünfte Gebot ("Das Boot ohne Fischer" von Alexandro Casona) Regie: Hannes M. Pum

So., 25. März um 20 Uhr
Sa., 31. März um 20 Uhr
So., 01. April um 15 und 20 Uhr
So., 08. April um 20 Uhr - Ostern!
Mo., 09. April um 20 Uhr - Ostern!

Karten: 07945-7530 Volksbank, 07945-7209 Raika

Leitung: Wolfgang Türk, 4271 St. Oswald,
Promenade 19

Theatergruppe Haag am Hausruck

www.theatergruppe-haag.at

"Hochzeit auf Amerikanisch"

nach der Komödie "Heirat wider Willen" von Lawrence Roman. Regie: Karin Vrecun

Sa., 31. März
So., 08. April
Mo., 09. April
Fr., 13. April
Sa., 14. April

Fr., 20. April
Sa., 21. April
Fr., 27. April
Sa., 28. April
Mo., 30. April

jeweils um 20 Uhr

im Pfarrsaal Haag am Hausruck

Karten: Gitti's Modeshop 07732-3766

Obmann: Franz Pilz, 4680 Haag/Hausruck,
Kirchengasse 4

Theatergruppe Altschwendt

www.theatergruppe-altschwendt.at

"Der Talisman"

von Johann Nepomuk Nestroy

So., 08. April
Mo., 09. April
Fr., 13. April
Sa., 14. April

So., 15. April
Fr., 20. April
Sa., 21. April
So., 22. April

jeweils um 20 Uhr

im Gasthaus Doblinger in Altschwendt

Karten: Mo-Fr 19 - 21 Uhr: 07762-2639 Max Feldbauer
oder: tickets@theatergruppe-altschwendt.at

Obmann: Dipl.Ing. Gerhard Altmann,
4721 Altschwendt 88

Rodlbühne Eidenberg Geng

"Außer Kontrolle"

Boulevardkomödie von Ray Cooney

So., 08. April um 20 Uhr
Mo., 09. April um 20 Uhr
Mi., 11. April um 20 Uhr
Fr., 13. April um 20 Uhr
Sa., 14. April um 20 Uhr
So., 15. April um 14 Uhr

im Jugendheim Geng

Karten: 07239-5055 Gemeindeamt Eidenberg

Leitung: Rosemarie Nopp, 4201 Eidenberg, Untergeng 78



Theater Kirchdorf

"Kabale und Liebe"

von Friedrich von Schiller. Regie: Helga Gutwald

Fr., 13. April
Do., 19. April
Fr., 20. April
Sa., 21. April
Do., 26. April
Fr., 27. April
Sa., 28. April

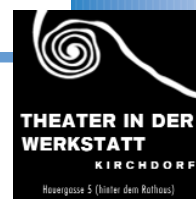
Mo., 30. April
Do., 03. Mai
Fr., 04. Mai
Do., 10. Mai
Fr., 11. Mai
Sa., 12. Mai

jeweils um 20 Uhr

im Theater in der Werkstatt

Karten: Schuhe/Hüte Hochhauser

Produktionsleitung: Helga Lang,
Theater in der Werkstatt, Hauergasse 5,
4560 Kirchdorf



Theatergruppe Ebelsberg Di(e)lettanten

"Job-Suey" oder "Kein Dinner für Sünder"

Komödie von Edward Taylor

Fr., 13. April um 19.30 Uhr
Sa., 14. April um 19.30 Uhr
So., 15. April um 17 Uhr
Fr., 20. April um 19.30 Uhr
Sa., 21. April um 19.30 Uhr

im Pfarrsaal Ebelsberg, Fadingerplatz

Karten: Raika Ebelsberg oder
heinz.preissegger@liwest.at

Obmann: Heinz Preissegger, 4040 Linz, Leonfeldnerstr. 298

DIE BÜHNE

Bühne Seewalchen

www.theater.or.at

"Das Gespenst von Canterville"

Lustiges Familienabenteuer frei nach Oscar Wilde. Bearbeitung und Regie: Erich Weidinger

Fr., 13. April um 20 Uhr
Sa., 14. April um 19 Uhr
So., 15. April um 19 Uhr
Fr., 20. April um 20 Uhr
Sa., 21. April um 19 Uhr
So., 22. April um 19 Uhr

im Kultursaal Seewalchen

Karten: 07662-5366 Buch&Papier Weidinger

Obmann: Peter Schuster, 4863 Seewalchen, Seewaldstaße 14

Eferdinger Theaterkistl

www.theaterkistl.at

"Ein Bett voller Gäste"

Komödie in zwei Akten von Dave Freeman

im Eferdinger Stadtsaal

Karten: 0680-2122933 Andrea Hehenberger

Kontakt: Andrea Hehenberger, 4075 Breitenbach, Kalköfen 1

Theatergruppe KBW Wilhering

www.theatergruppe-wilhering.at

"Das Haus in Montevideo"

Komödie von Curt Goetz

im Pfarrheim Wilhering

Platzreservierungen ab 26. März:

07226-2432 RAIBA Wilhering (8 - 12 Uhr)

Leitung: Hofrat Hermann Heisler, 4073 Wilhering,
Linzer Str. 29

Theatergruppe TV "D'Lerchenfeldner"

www.lerchenfeldner.at

"Chaos vorprogrammiert!?" ("Die Rockerbraut")

Lustspiel in 3 Akten von Josef Rauch

im neuen Pfarrhof Vorchdorf

Karten: 07614-8371 RAIBA, Sa/So: 07614-8349

Obmann: Hans Aigner, 4655 Vorchdorf, Hötzelndorf 6

SeniorInnen-Theatergruppe HERBSTWIND

"Die Bremer Stadtmusikanten"

Eine tierische Geschichte für Jung und Alt

im Pfarrheim St. Johannes am Harter Plateau,
Harterfeldstr. 2a in 4060 Leonding

Karten: 0676-9378936, christine.neumann@gmx.at

Gesamtleitung: Christine Neumann, Galvanistr.22 in 4040 Linz

Bühne am Platzl

(in Garsten)

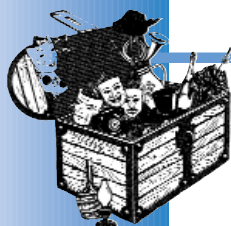
"Bunbury"

Komödie in drei Akten von Oskar Wilde. Regie: Reinhard Steininger

Sa., 05. Mai
So., 06. Mai
Fr., 11. Mai
Sa., 12. Mai
So., 13. Mai
Fr., 18. Mai
So., 19. Mai jeweils um 20 Uhr

Bühne am Platzl in Garsten, Pfarrsaal

Obmann: Reinhard Steininger,
4451 Garsten, Klosterstr. 22



Rainbacher Evangelienspiele

"Das Grab ist leer"

von Friedrich Ch. Zauner

Fr., 15. Juni um 20 Uhr

Sa., 16. Juni um 20 Uhr

So., 17. Juni um 16 und 20 Uhr

Fr., 22. Juni um 20 Uhr

Sa., 23. Juni um 20 Uhr

So., 24. Juni um 16 und 20 Uhr

Theaterscheune im Ortszentrum!

Karten: 07716-8015 bzw. 0676-7847754 bzw. bei

Raiffeisenbanken bzw. ruhaltinger.34620@raiffeisen-ooe.at

www.rainbacher-evangelienspiele.at

Verein Rainbacher Evangelienspiele,

4791 Rainbach im Innkreis

Die Aufführung endet mit der Hymne, Großer Gott, wir loben Dich'. Der Gesang soll von der Bühne in den Zuschauerraum übergehen und dort von einem **sehr guten, stimmstarken Chor** übernommen werden, der zunächst im Publikum sitzt, dann aber aufsteht und die Führung übernimmt. Ein Gefühl soll entstehen, dass das Theater in die Realität übergeht. Jeder Chor, der seinen Ausflug zu den Evangelienspielen machen will bekommt 20% Ermäßigung auf den Eintritt und wird im Programmheft genannt. Weitere **Informationen** unter www.rainbacher-evangelienspiele.at

Spielgemeinschaft Mettmach

www.theater-mettmach.at

"Neue Passion Mettmach"

"Ein revolutionäres Stück?" Der Tod hat nicht das letzte Wort! Regie: Mag. Otmar Wenzl

Sa., 16. Juni um 14.30 Uhr

Sa., 23. Juni um 19 Uhr

So., 24. Juni um 14 Uhr

Fr., 29. Juni um 19 Uhr

Sa., 30. Juni um 19 Uhr

So., 01. Juli um 14 Uhr

Fr., 06. Juli um 19 Uhr

Sa., 07. Juli um 19 Uhr

So., 08. Juli um 14 Uhr

in der Passionsspielhalle Mettmach

Karten: 0664-4163818 Mi 9-12, Do 14-17, Fr 9 - 12 Uhr

ab 29. Mai auch unter 07755-7155 Mo 9-12, Fr 17-20, Sa 9-12

weitere Info: www.theater-mettmach.at

Fr., 13. Juli um 19 Uhr

Sa., 14. Juli um 19 Uhr

So., 15. Juli um 14 Uhr

Fr., 20. Juli um 19 Uhr

Sa., 21. Juli um 19 Uhr

Obfrau: Maria Jöchtl-Hartinger,
Passionsspiele, 4931 Mettmach



60 Jahre Spielschar Schlierbach

Aristophanes, Hofmannsthal und Horvath beim Theaterfest zum Jubiläum

Regie: Franz Horcicka

Sa, 07. Juli, Theatervorstellungen ab ca. 15 Uhr im inneren Stiftshof, Musik, Tanz und Kulinarisches im äußeren Stiftshof. **Leitung:** Rudolf Meran, 4553 Schlierbach 334

Burgfestspiele Reichenau 2007

www.burgfestspiele.at

"Fleisch"

von Felix Mitterer. Regie: Klaus Dieter Wilke

auf der Burg Reichenau im Mühlkreis

Do., 12. Juli um 19.30 Uhr, Fr., 13. Juli, Sa., 14. Juli, Do., 19. Juli, Fr., 20. Juli, Sa., 21. Juli,

Do., 26. Juli, Fr., 27. Juli, Sa., 28. Juli, Do., 02. August, Fr., 03. August, Sa., 04. August

jeweils um 20.30 Uhr

Es werden noch SchauspielerInnen gesucht. Interessenten bitte bei Herrn K.D.Wilke unter 07212-8263 oder 0699-81370161 oder wilke.herlet@gmx.at bis spätestens Ende Februar melden!

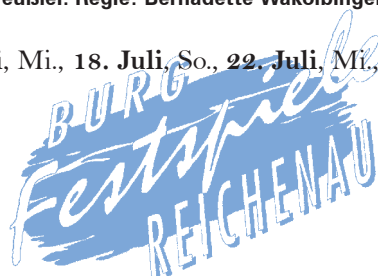
"Die dumme Augustine"

von Otfried Preußler. Regie: Bernadette Wakolbinger

auf der Burg Reichenau im Mühlkreis

So., 15. Juli, Mi., 18. Juli, So., 22. Juli, Mi., 25. Juli, So., 29. Juli, Mi., 01. August

jeweils um 18.30 Uhr





Projektgesamtleitung:
Mag. Bernhard
Paumann

Youth4EU JugendTheaterLinz09

Ausbildung und Praxis - Entwicklung und Präsentation

Youth4EU = 5-teilige Basisausbildung (2007-2008, je ein Wochenende Fr-So), Aufbau einer überregionalen Jugend-Theatergruppe, Teilnahme an Theatertreffen und EU-Kulturaustausch, Beitrag zur Kulturhauptstadt Linz 09, Essen 2010...

Youth4EU = Chance für Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren, die sich theatralisch besonders engagieren möchten und auch dazu bereit sind, als Multiplikatoren an mehrtägigen Treffen in der EU teilzunehmen. **Start:** 21. - 23. Sept. 07, 16. - 18. Nov. 07.

Modul 1: Gruppenbildung mit Bernhard Paumann

Modul 2: Körperarbeit/Stimme/Sprache mit Nora Dirisamer & Eva-Maria Aichner

Modul 3: Impro/Theatersport mit Markus Zeindlinger

Modul 4: Vom Text zur Rolle mit Thomas Pohl & Judith Senger

Modul 5: Produktionswochenende: versch. Theaterformen mit abschl. Präsentationsprojekt

Theatergruppe werden gebeten, die Kosten für Unterkunft und Verpflegung zu tragen, Referentenkosten übernimmt der Amateurtheaterverband OÖ.

Gesamtleitung: Mag. Bernhard Paumann, Neolinzer aus St. Pölten b.paumann@gmx.at

Anmeldung bitte bis Ende März; max. drei Delegierte pro Mitgliedsgruppe; unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Adresse, Tel., email bei Amateurtheater Oberösterreich, 4021 Linz, Promenade 37, Fax 0732-7720-11786 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

Karten-Online-Reservierung übers Internet!

Theater-Karten und Sitzplatz-Management für das OÖ Amateurtheater

Das neue Online-Reservierungssystem macht Schluss mit den lästigen A3-Bögen und dem Sortieren der Eintrittskarten. Das System druckt sogar die Reservierungsnummer und den Namen auf die Karte!

Der größte Vorteil jedoch besteht darin, dass Karten für Ihre Vorstellungen 24 Stunden am Tag reserviert werden können, und dabei nicht mal jemand damit beschäftigt ist! Alles einfach über das Internet. Ihr gesamter Sitzplan ist im Internet abgebildet und jeder Zuschauer kann sich seinen Platz selbst aussuchen. Der Sitzplan kann natürlich selbstständig für jede Produktion neu eingerichtet und das Aussehen der Oberflächen individuell angepasst werden. (Mittels Administratorzugang, den nur Sie haben.) Alles was benötigt wird, ist ein Computer mit Internetzugang (am besten mit Breitband, aber nicht Voraussetzung!) und natürlich ein Drucker um die Eintrittskarten auszudrucken.

Terminwahl - Vorstellungen aufgelistet

Platzwahl - grafisch dargestellter Sitzplan

Reservierung und Reservierungsbestätigung auf "Knopfdruck" rund um die Uhr

Karten-Manager reserviert und verwaltet die Sitzplätze und druckt die Eintrittskarten

Web-Space wird bereit gestellt / Gruppe benötigt lediglich Internetzugang

Kosten: 100 Euro für drei Jahre bzw. 40 Euro für ein Jahr

Interessiert? Bitte per Email bei karten.online@aon.at melden!

oberösterreichische Termine

- 23. bis 25. Februar** Wels/Schloss Puchberg: 3. SPA mit Sieglinde Roth
2. bis 4. März Schminkseminar mit Chefmaskenbildner Fred Grolich (ausgebucht!)
9. bis 11. März Wels: Figurentheater Ausbildung 1 mit Frank Söhnle
15. März Linz: 19.30 Ursulinenhof, "Das Mädl aus der Vorstadt" von J. N.Nestroy
 Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster bei Natürlich Theater
6. bis 22. März Wels: 16. Int. Figurentheaterfestival Figur & Mensch www.figurentheater-wels.at
24. bis 25. März Licht für Fortgeschrittene mit Johann Hofbauer (ausgebucht!)
13. bis 15. April Zell/Pram: Aufbau-seminar: Clownerie mit Hubertus Zorell
19. April Linz: Ursulinenhof, "Ein Bett voller Gäste" von Dave Freemann
 Am Schauplatz / Theaterverein Eberstallzell bei Natürlich Theater
23. bis 25. April Linz: Schultheaterfestival "Zündstoff"
4. bis 6. Mai Wels: Schloss Puchberg, 4. SPA mit Franz Horcicka
11. bis 12. Mai Linz-St.Magdalena: Jugend zum Theater! mit Rebecca Schneider
15. bis 17. Juni Wels: Schloss Puchberg, 5. SPA mit Anatoli Gluchov
21. Juni Linz: Ursulinenhof, Natürlich Theater
22. bis 30. Juni Linz: Int. Integratives Kulturfestival sicht:wechsel www.sicht-wechsel.at
6. bis 8. Juli Wels: Schloss Puchberg, Sommerseminar "Alles Theater!"
7. Juli Schlierbach: ab ca. 15 Uhr: 60 Jahre Spielschar Schlierbach
19. bis 21. Juli Linzer Pflasterspektakel
24. bis 26. August Reichersberg: Komm, wir spielen Theater mit Edgar Mayr
29. Aug. bis 2. Sept. Wels: Figurentheater Ausbildung 2 mit Christian Suchy
14. bis 16. September Schlierbach: Kabarett-Seminar mit Bernhard Mühlbacher
21. bis 23. September Youth4EU: Start der 5-teiligen Jugend-Theater-Ausbildung
21. bis 23. September Wels: Schloss Puchberg, 6. SPA mit Hubertus Zorell
5. bis 7. Oktober Wels: Schloss Puchberg, Storytelling! mit Andreas Kurz

nationale Termine

- 3. bis 4. März** Innsbruck: 2-teiliger Clownworkshop mit Christina Matuella und Lorenz Wenda. 2.Teil: 14. - 15. April 2007, Info: Theaterverband Tirol
23. bis 26. März Lienz/Osttirol: ANIMA internationales Figurentheaterfestival
30. März bis 4. April Burg Schlaining/Burgenland: Weltkongress Drama in Education
29. Mai bis 3. Juni Holzhausen bei Salzburg: Internationales Seniorentheaterfestival
15. September Reinsberg/NÖ: Theaterzauber in Reinsberg
6. bis 9. September Vorarlberg: Schauplatz.Theater in Bregenz

internationale Termine

- 26. März bis 1. April** Friedrichshafen/D: 23. Theatertage am See, "Theater bewegt"
26. April bis 4. Mai Moskau: "Stanislavsky-Seminar"
1. bis 6. Mai Berlin: Augenblick mal! Kinder- und Jugendtheatertreffen
10. bis 13. Mai Pforzheim/D: Int.Theaterspiele 2007, Thema: Jugendtheater
16. bis 20. Mai Donzdorf/D: 6. Theaterfestival Donzdorf, "Wir treffen Sie"
17. bis 20. Mai Wetzlar/D: Bundesjugendkonferenz
17. bis 20. Mai Rosenheim/D: 1.Alpenländisches Theaterfestival für alle Theater-Sparten
www.amateurtheater-bayern.de
30. Mai bis 3. Juni Paderborn/D: Theatertage Europäischer Kulturen
29. Juli bis 5. August Urfeld/Bayern: Europäisches Jugendtheatertreffen
16. bis 20. September Scheinfeld/Bayern: 17.Europäisches Seniorentheaterforum
26. bis 30. September Lörrach/D: 11. Internationaler Theatertreff

ÖBV-THEATER Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater
 Präsident: Gerhard Koller
 Geschäftsführung: Karin Giesinger
karin.giesinger@gmx.at
oebv-theater@aon.at
 9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
 0688 / 823 58 49
www.oebvtheater.at

AtiNÖ - Außerberufliches Theater in Niederösterreich
www.atinoe.at, 2170 Poysdorf,
 Wiener Str.1, Gudrun Tindl,
 T&F 02552 / 20103
office@atinoe.at
 Obmann Charly Daxböck
 Forellengasse 11
 3140 Pottenbrunn

Theater Service Kärnten
 9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
 Tel. 0463/536*305 93,
 Fax 0463 / 536*30583
mueller_maria@hotmail.com
office@theater-service-kaernten.com

Amateurtheater Oberösterreich
 Institut für Kunst- & Volkskultur,
 4021 Linz, Promenade 37
 Tel. 0732 / 7720 * 15644,
 Fax 0732/7720*11786
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
 Obm. Gerh. Koller 0664 2241345
gerhard.koller@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

Salzburger Amateurtheaterverband
 Franziskanergasse 5a
 5010 Salzburg, Postfach 527
 Tel. 0662 / 8042 * 2680,
 Fax 0662/8042*2919
matthias.hochradl@salzburg.gv.at
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband für außerberufliches Theater Steiermark
 Landesjugendreferat, 8011
 Graz, Karmeliterplatz 2 / I
 Tel. 0316 / 877 * 43 15,
 Fax 0316 / 877*4388
laut@laut.or.at www.laut.or.at

Theater Verband Tirol
 6020 Innsbruck, Klostergasse 6
 Tel. 0512 / 58 31 86,
 Fax 0512 / 58 31 86 - 4
dagmar@theaterverbandtirol.at
www.theaterverbandtirol.at

Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater
 6856 Dornbirn, Jahngasse 10 / 3
 Tel. 05572 / 310 70,
 Fax 05572 / 555 14
info@lva-theaterservice.at
www.lva-theaterservice.at

ATheaterWien Außerberufliches Theater, Darstellendes Spiel und Dramapädagogik
 1150 Wien,
 Schweglerstr. 11-13/16,
 Tel. & Fax 01/786 40 19
www.atheaterwien.at
office@atheaterwien.at

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-
 Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)
 Auflage: 2.500 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!)
 Alle Preise verstehen sich Brutto für Netto. Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.
 Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi, sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigelegt werden.

*Der Schauspieler ist von der
unbändigen Lust getrieben,
sich unaufhörlich in andere Menschen
zu verwandeln,
um in den anderen am Ende
sich selbst zu entdecken.*

Max Reinhardt (1873-1943), eigtl. Max Goldmann,
öster. Regisseur, Theaterleiter und Schauspieler



Die Compagnie Création Ephemères aus
Millau/Frankreich mit "Zoll" zu sehen bei
sicht:wechsel von 22. bis 30. Juni in Linz

IMPRESSUM:

Medieninhaber & Herausgeber:

Amateurtheater Oberösterreich (ZVR: 423 171 493)
Obmann Gerhard Koller, 0664 224 1345
4203 Altenberg, Zöchstraße 11
Amateurtheater Oberösterreich
c/o Institut für Kunst- & Volkskultur, 4021 Linz,
Promenade 37, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
Tel. 0732 / 7720 *15644 Fax *11786

Redaktionsteam:

Leitung: Mag. Josef Mostbauer
weitere Mitarbeiter:
Ing. Christoph Schmalzl (Fotos),
Mag. Andreas Kurz, Gerhard Koller,
Mag. Karin Leutgeb,
Ing. Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl

Layout: Frieda Wiesinger

Druck: bts print & copy GmbH, A-4209 Treffling

"im blick.punkt" erscheint 4x jährlich
Kommunikationsorgan des Verbandes
Amateurtheater Oberösterreich
im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder,
Mitarbeiter und Amateurtheater - Interessierte.
Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut
von Amateurtheater Oberösterreich und
dem darin festgelegten Vereinszweck.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die
Meinung des Verfassers wieder.
Alle Rechte liegen beim Autor.
Die Redaktion behält sich Änderungen und
Kürzungen von Manuskripten vor.
Für eingesandte Manuskripte und Fotos
übernehmen Redaktion und Herausgeber keine
Verantwortung. Unterlagen werden nur auf
Anforderung zurückgeschickt.

REDAKTIONSSCHLUSS:

19. März 07 für Ausgabe 2/2007
31. August 07 für Ausgabe 3/2007
31. Oktober 07 für Ausgabe 4/2007

Erscheinungstermin:

jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

BLICK.PUNKT@AMATEURTHEATER-OOE.AT
WWW.AMATEURTHEATER-OOE.AT

DVR.0069264

